

Bildbearbeitung - PREISWERT und GUT

PHOTOFINISH 2.0 PC PAINTBRUSH PLUS Windows-Draw 3.1 und PhotoMagic 1.0

Obwohl diese Programme in die unterste Preiskategorie fallen (die 500-Schilling-Grenze wird nicht bzw. unwesentlich überschritten!), sollen sie an dieser Stelle erwähnt werden, da sie überraschenderweise mit einer Fülle von Funktionen aufwarten können, die man sonst nur von weitaus teureren Produkten auf diesem Sektor gewohnt ist.

PHOTOFINISH 2.0 wird im Bundle mit einem Mini-Grafiktablett vom PEARL-Versand angeboten (ist allerdings auch solo zu bestellen), PC PAINTBRUSH PLUS ist fast überall im Einzelhandel (COMPUTERPIONIER, ERB-VERLAG u. a.) erhältlich, Windows-Draw 3.1 und PhotoMagic 1.0 wurden in der Beilage der PC-NEWS_{edit}-39 gesehen und bestellt.

Werner Krause, GRG Wien XXIII

PHOTOFINISH 2.0

Eine mitgelieferte Schnellübersicht gibt Auskunft über Installation, Arbeitsfläche, Menüs, Befehle, Werkzeuge und Tricks, so daß sich beim Einstieg in das Programm am gewohnten Windows-Desktop kaum Probleme ergeben sollten. Es erlaubt, Bilddateien in allen gängigen Formaten zu öffnen, auch Scanner und CD-ROM lassen sich ohne weiteres anbinden.

Eine bemerkenswerte Option findet man im Pulldown-Menü unter *BILD*, wo unter *AUTOMATIK...* ein Schaltfeld in Erscheinung tritt, das es gestattet, das geöffnete Bild völlig automatisch optisch aufwerten zu lassen (Abb.1). Die Optimierung wird im großzügig dimensionierten Vorschaufenster angezeigt, um die Entscheidung zu erleichtern, anzunehmen oder zu verwerfen. Besonders hervorzuheben die in diesem Rahmen automatische Beseitigung von Moiré-Mustern, wie sie häufig beim Einscannen von gedrucktem (gerastertem) Bildmaterial auftreten.

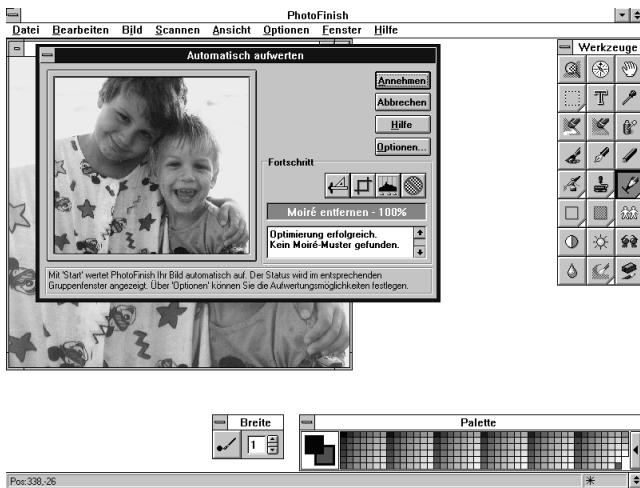


Abbildung 1

Unter *BILD/SPEZIALEFFEKTE* findet man mehrere der in Bildbearbeitungsprogrammen üblichen Effektfiler, wobei nach Wahl neben der gewünschten Wirkung (*SCHWACH, MITTEL, STARK*) auch Zwischenstufen nach eigener Definition einzustellen sind. Auf das Testbild wurde der *TRICHTEREFFEKT (MITTEL)* angewendet (Abb.2), was selbstverständlich im Menü *BEARBEITEN* (wie bei allen anderen Eingriffen) bei Nicht-gefallen zu widerrufen ist.

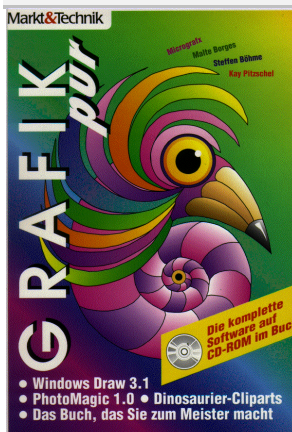


Abbildung 2

Eine Box von insgesamt 24 Werkzeugtypen erfüllt alle wesentlichen Voraussetzungen für grundlegende Aufgaben effektiver Bildgestaltung, die sowohl bei der Montage als auch in der Retusche und nachträglichen Überarbeitung der Bildergebnisse beste Dienste leistet.

Allerdings wurde auf eine Art "Freihandmaske" gänzlich verzichtet, so daß speziellere Aufgaben, wie Bildmontagen oder das Freistellen einzelner Motive, nur sehr eingeschränkt bzw. nicht erfüllt werden.

WINDOWS DRAW 31., PhotoMagic 1.0, Dinosaurier Cliparts



Bucheinband

Buch mit Programm, eine immer häufiger anzutreffende Kombination, ein sehr leistungsfähiges Programm, Kopierschutz ist Programmgröße und der Vertrieb als CD-ROM; Raubkopie lohnt nicht!

Windows-Draw

- Maske
- Retusche
- Zeichnen
- Füllung
- Text
- Farbsonde
- Farbschaltflächen
- Farbpalette
- Farbschild
- Zoom-Fenster

PhotoMagic

Nach einer Einführung in die grundlegenden Techniken finden Sie in diesem Programm eine Fülle von Effekten, wie sie bisher nur in sehr viel teureren Programmen zu finden waren. Jeder Effekt ist auch noch vielfältig in seiner Intensität variierbar.

- Dehnen
- Kissen
- Kugel
- Quetschen
- Zylinder
- Dithern
- Farbausgleich
- Farbreduzierung
- Farbton
- Gamma-Korrektur

- Kontrast/Helligkeit
- Streuraster
- Rastertiefe
- Sättigung
- Schwellenwert
- Detail strecken
- Moiré entfernen
- Scharfzeichnen
- Weichzeichnen
- Facette
- Farbspritzer
- Gravus
- Kristallieren
- Mosaik
- Raster
- Relief
- Stuck
- Bewegung
- Bildrauschen
- Strichzeichnung
- Tunnel

- Übergänge
- Verwischen
- Wellen
- Wind
- Wirbel



Logo von PhotoMagic

PC PAINTBRUSH PLUS

hat aufgrund seiner Komplexität außer dem Namen wenig mit bekanntem PAINTBRUSH aus Windows 3.1 gemein, erinnert im Aufbau des Bildschirms an COREL PHOTOPAINT (Ver.3), und bietet eine Fülle von Gestaltungsmöglichkeiten, die übliche Maßstäbe preislich vergleichbarer Anwendungen bei weitem sprengen.

Öffnet man eine neue Datei in beliebiger Größe, gibt eine Dialogbox Auskunft über vorhandenen und benötigten Speicher; PC PAINTBRUSH PLUS importiert und speichert überdies neun der geläufigsten Dateiformate, ermöglicht globale Änderungen von Helligkeit, Kontrast, Tönung und Sättigung, sowie eine Reihe von Spezialeffekten, wobei erfreulicherweise alle Optionen in den unterschiedlichen Intensitätsstufen noch vor dem eigentlichen Befehl in einem MUSTER-Katalog zur Auswahl stehen - eine äußerst benutzerfreundliche Einrichtung, die dem Anwender zumindest eine Idee davon vermittelt, was er durch abstrakte Eingaben als optisches Ergebnis zu erwarten hat (Abb.3, 4, 5).

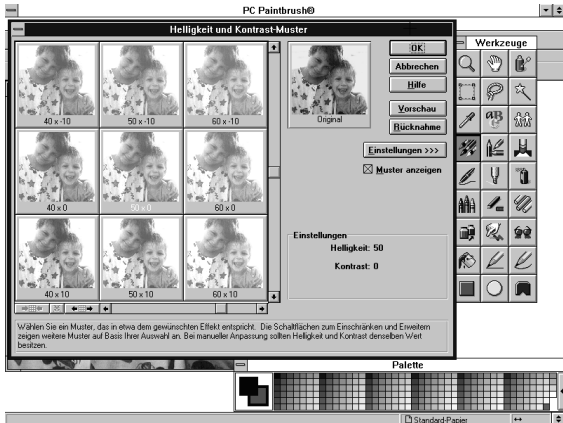


Abbildung 3

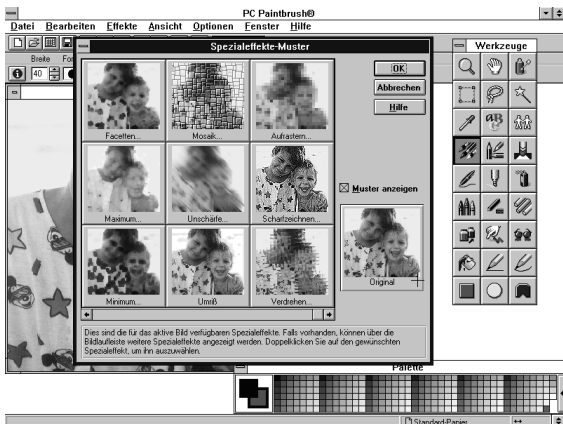


Abbildung 4

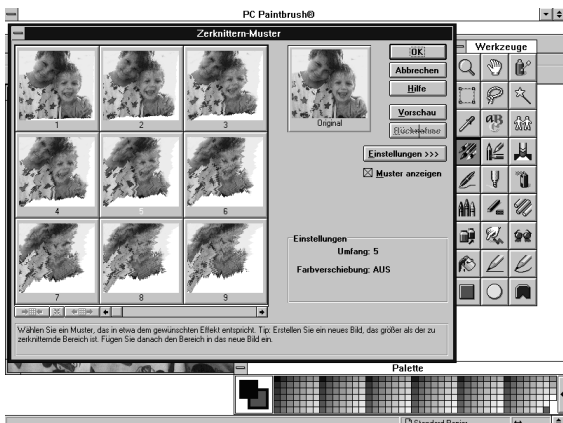


Abbildung 5

Die einzelnen Werkzeuge zusammen mit der Auswahlleiste für differenzierte Einstellungen zur aktuellen Wahl überzeugt durch ungeahnte Optionen, so stehen z.B. für den "Pinsel" mehr als ein Dutzend Variationen zur Verfügung, die überdies in Stärke, Andruck und Transparenz gesondert bestimmt werden (Abb.6).

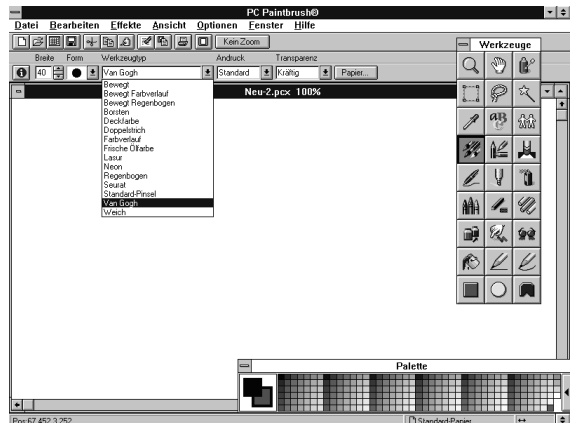


Abbildung 6

Die Wahl zu PAPIER... simuliert letztendlich die Textur des "Malgrundes", ist somit ausschlaggebend für die Wirkung des verwendeten "Malwerkzeugs". Im Testbeispiel (Abb. 7) wurden Spuren der Utensilien "Pinsel mit frischer Ölfarbe", "Zeichenkohle Standard" und "Sprühdose Graffiti" auf den Malgrund "mittelgrobe Leinwand" appliziert. Die Wirkung entsteht jedoch nur im Falle der Vorwahl am entsprechenden Schaltsymbol bei nachträglichem "Farbauftrag", eine Simulation veränderter Texturen am fertigen Bild ist nicht mehr möglich.

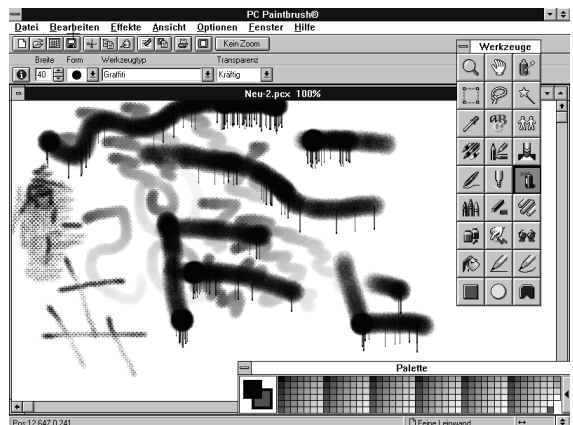


Abbildung 7

Alles in allem ist PC PAINTBRUSH PLUS sicherlich ein für seinen Preis sehr anspruchsvolles Programm, das dazu geeignet ist, den Anwender einzuladen, nach Lust und Laune zu experimentieren. Ein kleines Handbuch, ca. 50 Seiten stark, liegt begleitend bei. □

